

SYSTEMAKKREDITIERUNG DER THD

WAS JEDE:R WISSEN SOLLTE



THD ERHÄLT SYSTEMAKKREDITIERUNG

Einen einzelnen Studiengang auf den Prüfstand zu schicken ist schon eine große Sache. Gleich eine ganze Hochschule auf Herz und Nieren prüfen zu lassen, muss man sich trauen.

Die Technische Hochschule Deggendorf hat sich getraut und zum Wintersemester 2020/21 erfolgreich die Systemakkreditierung durch die Agentur ASIIN bestanden. Ein Meilenstein für die Hochschule. Ein Meilenstein deswegen, weil eine Zeit monatelanger, schweißtreibender Arbeit endet und die THD einen weiteren großen Schritt in ihrer Entwicklung gegangen ist.

Ende 2017 hat die Hochschule den Antrag zur Durchführung einer Systemakkreditierung erstellt und 2018 bei der Agentur ASIIN eingereicht. Die erste Begehung fand im April 2019 statt.

Die zweite Begehung fand im Mai 2020 statt. Bedingt durch Corona zum Teil virtuell.

Am 29.09.2020 erreichte der offizielle Bescheid mit Gutachten das Zentrale Qualitätsmanagement (ZQM). Mit nur einer Auflage und drei Empfehlungen kann sich das Ergebnis sehen lassen.

NUR 22 PROZENT DER DEUTSCHEN HOCHSCHULEN SIND SYSTEMAKKREDITIERT

Als die achte Hochschule in Bayern erreicht die THD die Systemakkreditierung. Mit dem Siegel ist die Hochschule dazu befähigt, die nächsten sechs Jahre eigenständig das Akkreditierungssiegel zu vergeben und ihre Studiengänge selbst zu prüfen.

Deutschlandweit dürfen das nur 22 Prozent aller anerkannten Hochschulen. Die Systemakkreditierung ist ein Qualitätssiegel für die gesamte Hochschule und führt zu einer breiten Qualitätsverbesserung.

Die Prüfung durch eine Agentur zielt darauf ab, das Qualitätsmanagementsystem der gesamten Hochschule in den Fokus zu nehmen und die Qualitätssicherung auf ihre Tauglichkeit und Anwendbarkeit zu untersuchen. Die Systemakkreditierung erlaubt es der Hochschule, Programmakkreditierungen hausintern und wesentlich individueller durchzuführen - ohne eine externe Agentur einschalten zu müssen.

Eine systemakkreditierte Hochschule hat wesentlich mehr Möglichkeiten und Freiheiten, das Qualitätsmanagementsystem und die Studiengänge zu gestalten. Es ist ein wichtiger Schritt zu mehr Eigenverantwortung und Autonomie.



NEUGESTALTUNG DER QUALITÄTSSICHERUNG

Außenstehenden und vor allem Studieninteressierten gibt das Akkreditierungssiegel Sicherheit, dass Qualität von Lehre und Studium überprüft wurden und den vorgegebenen Standards entsprechen. Der Studienakkreditierungsstaatsvertrag regelt seit 2018 das Akkreditierungssystem nach neuem Recht. Die zugehörige Musterrechtsverordnung regelt das Nähere zu den Verfahren in der externen Qualitätssicherung.

Der Akkreditierungsrat ist das zentrale Beschlussgremium der Stiftung Akkreditierungsrat. Er entscheidet über die Akkreditierung und Reakkreditierung von Studiengängen, hochschuleigenen Qualitätssicherungssystemen und alternativen Verfahren und bestellt Akkreditierungsagenturen. Wie die Agentur ASIIN, die die Systemakkreditierung an der THD durchgeführt hat. Bei der Begutachtung von Bildungsinstitutionen und Qualitätsmanagementsystemen verfolgt die ASIIN den Ansatz, deren Individualität zu berücksichtigen. Ihre Überzeugung ist: Die Instrumente und Prozesse des Qualitätsmanagements für eine Bildungsinstitution sind in den für eine Siegelvergabe genutzten Qualitätskriterien bewusst nicht vorgegeben, sondern müssen durch jede Institution entsprechend den selbstgewählten Qualitätszielen ausgewählt und eingesetzt werden.

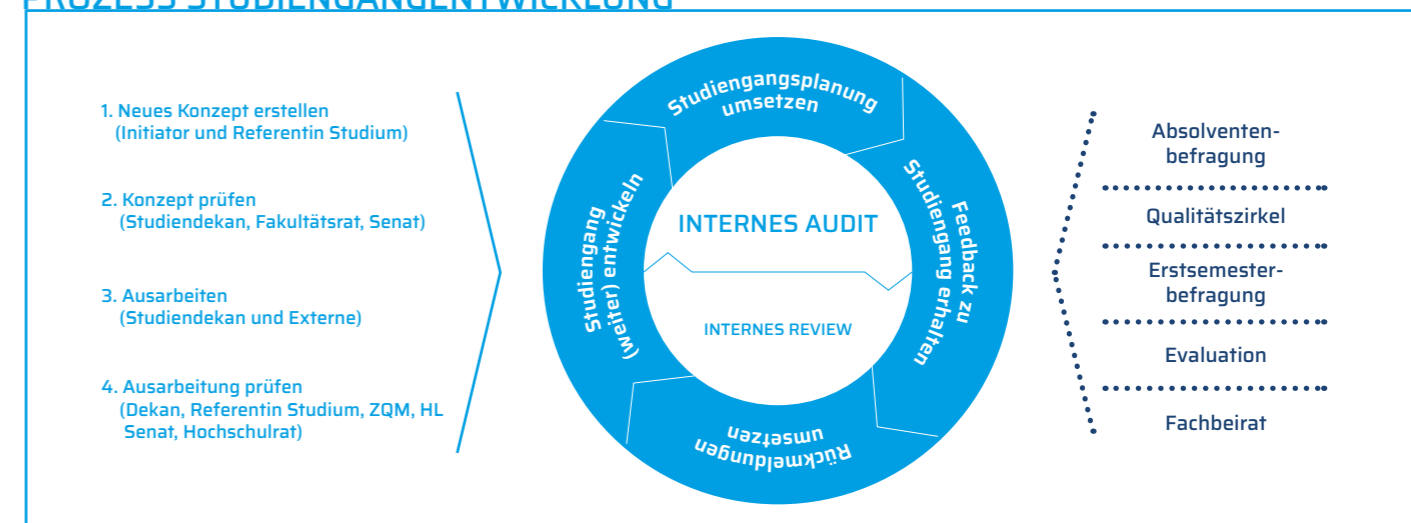
Die erweiterte Hochschulleitung, die Fakultäten und die zentralen Abteilungen sowie der Studentische Konvent haben diese Qualitätskriterien in den letzten 5 Jahren zusammen mit dem ZQM erarbeitet.

Als systemakkreditierte Hochschule darf die THD nun die meisten Akkreditierungen der Studiengänge als „internes Audit“ eigenständig durchführen. Das Zentrale Qualitätsmanagement begleitet das Verfahren und übernimmt die Rolle, um die sich normalerweise Akkreditierungsagenturen kümmern. D.h. das Zentrale Qualitätsmanagement überprüft Vorgaben und Qualitätsstandards an der Hochschule. Daneben gibt es noch „Interne Reviews“. Kleinere Verfahren zur Qualitätssicherung auf Studiengangebene.

Innerhalb des internen Reviews soll die Fakultät Eckpunkte des Studiengangs mit Vertretern der Berufspraxis, Studierenden und Lehrenden diskutieren und so Verbesserungsbedarf identifizieren.

Dass am Ende jeder und jede Einzelne dazu beigetragen hat, diesen Erfolg zu stemmen, mag den meisten nicht bewusst sein. Aber nur ein gut funktionierendes System ist in der Lage, den Ansprüchen einer Systemakkreditierung gerecht zu werden.

PROZESS STUDIENGANGENTWICKLUNG



6 JAHRE LANG DARF DIE THD DAS AKKREDITIERUNGSSIEGEL EIGENSTÄNDIG VERGEBEN



Bernd Sibler, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

Wissenschaftsminister Bernd Sibler gratulierte der TH Deggendorf zur erfolgreichen Akkreditierung des internen Qualitätssicherungssystems im Bereich Studium und Lehre. Er betonte: „Die TH Deggendorf mit ihren neun Technologie-transferzentren an zehn Standorten und der European Campus Rottal-Inn in Pfarrkirchen ist Innovationstreiber für ganz Niederbayern. In der bayerischen Hochschullandschaft ist sie eine feste Größe. Hier werden junge Menschen qualitativ ausgebildet, um als kompetente Fachkräfte von morgen unseren Fortschritt und unsere Zukunft mitzugestalten. Die erfolgreiche Systemakkreditierung bestätigt das. Darauf können alle Beteiligten sehr stolz sein!“



Prof. Dr. rer. nat. Peter Sperber, Präsident THD

Auch die Corona-Pandemie hat das kontinuierliche Wachstum der THD nicht aufgehalten. Umso wichtiger ist es, dieses Wachstum stets mit der gegebenen Qualitätssicherung zu begleiten und dieser höchste Priorität einzuräumen. Die nunmehr erfolgte Systemakkreditierung bestätigt, dass die Qualitätsmanagementprozesse an der THD höchsten Ansprüchen genügen. Die Systemakkreditierung erlaubt es der Hochschule, in Zukunft noch schneller und flexibler auf Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft zu reagieren und passgenau neue Studiengänge mit hoher Qualität anzubieten.

Prof. Waldemar Berg, Vizepräsident Studium und Studierendenangelegenheiten

Das begehrte aber auch hart erarbeitete Gütesiegel über die erfolgreich absolvierte Systemakkreditierung ist ein Aushängeschild für die gesamte Technische Hochschule Deggendorf. Ich freue mich darüber, denn das Gütesiegel ist der Ausweis über gut funktionierende Prozesse, hochmotivierte Kolleginnen und Kollegen und der unbedingte Wille nicht nur gut zu sein und es zu bleiben, sondern stets besser zu werden. Für die Lehre bedeutet die Systemakkreditierung eine fortlaufende Verbesserung der Qualität, für die Studierenden einen Wettbewerbsvorteil und für die Professorinnen und Professoren eine Leitlinie.



André Soboczenski, 1. Vorsitzender des Studentischen Konvents

Auch die Studierendenvertretung gratuliert der Hochschule ganz herzlich zur Erreichung der Systemakkreditierung. Wir freuen uns, dass der Studentische Konvent nun bei hochschulinternen Prozessen stärker mit eingebunden ist und mitentscheiden darf. So sind wir ein fester Bestandteil des Akkreditierungsgremiums, nehmen an internen Audits von Studiengängen teil und stehen mit dem Zentrales Qualitätsmanagement und Hochschulleitung im engen Austausch.

VIER FRAGEN AN WOLFGANG STERN UND UTE KAUL

1 Nachdem die THD nun die Systemakkreditierung erhalten hat und eine monatelange Arbeit zu Ende geht, wie fühlt man sich?

Erleichtert und stolz. Man wächst an seinen Aufgaben.

2 Warum ist die Akkreditierung so arbeitsaufwendig?

Es wird nicht wie bei einer Programmakkreditierung die Momentaufnahme eines einzelnen Studiengangs einer Fakultät „begutachtet“, sondern das Qualitätsmanagementsystem der gesamten Hochschule in den Fokus genommen und die Qualitätssicherung auf ihre Tauglichkeit und Anwendbarkeit untersucht. Das erfordert einen klaren Rundumblick und eine Vorgehensweise, die die gesamte Hochschulfamilie mit einbezieht.

3 Was habt ihr dazu gelernt?

Kommunikation ist alles!

Was wir bei der Systemakkreditierung gelernt haben und nun für die Hochschule wichtig ist, können wir alleine nicht erfüllen. Dazu brauchen wir alle Stakeholder und deren aktive Mitarbeit.

4 Was wird sich für das ZQM als Abteilung ändern?

Wir sind laufend mit der Qualitätsentwicklung beschäftigt und hoffen, dass unsere Abteilung als unterstützende Einheit und Partner im Miteinander gesehen wird, um die Hochschule gemeinsam weiter voranzubringen.

GLOSSAR

Akkreditierungsrat

Die Stiftung Akkreditierungsrat ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder für die Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen.

Die Aufgaben der Stiftung sind im Staatsvertrag über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems (Studienakkreditierungsstaatsvertrag) festgelegt, auf den sich die 16 Länder im Jahr 2017 verständigt haben. Als wesentliche Neuerung kommt dem Akkreditierungsrat als zentralem Beschlussgremium der Stiftung seit 2018 an die Aufgabe zu, auf der Grundlage von Gutachten über die Akkreditierung von Studiengängen (Programmakkreditierung) und die Akkreditierung von Qualitätsmanagementsystemen (Systemakkreditierung) zu entscheiden. Die Durchführung sogenannter alternativer Verfahren, mit denen neue Wege in der Qualitätsentwicklung erprobt werden sollen, bedarf ebenfalls der Zustimmung des Akkreditierungsrates.

Fachbeirat

Jede Fakultät an der THD hat einen Fachbeirat eingerichtet, der verschiedene Funktionen hat. In Teilen werden die Fachbeiräte bei der Studiengangentwicklung hinzugezogen oder bei Reviews oder Audits. Des Weiteren sind sie Ratgeber, die mit ihrer externen Expertise zur Qualitätsverbesserung sowohl inhaltlich als auch strukturell beitragen können.

MRVO (gemäß Artikel 4 Absatz 1 - 4 StudAkkVVO)

Die Musterrechtsverordnung wurde 2017 von der Kultusministerkonferenz beschlossen und leitet sich aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag ab. Darin wird die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Sicherstellung der Qualität von Studium und Lehre an deutschen Hochschulen geregelt. Die MRVO zielt auf eine einheitliche Regelung von strukturellen und qualitativen Maßstäben deutscher Studiengänge ab, um eine länderübergreifende Vergleichbarkeit und eine Anerkennung bei einem Hochschulwechsel zu ermöglichen.

Die Musterrechtsverordnung regelt das Nähere zu den Verfahren in der externen Qualitätssicherung nach neuem Recht.

(Quelle: Kultusministerkonferenz, Akkreditierungsrat)

Qualitätsziele

Etwas bezüglich Qualität Angestrebtes oder zu Erreichendes. Qualitätsziele beruhen im Allgemeinen auf der Qualitätspolitik der Organisation. Qualitätsziele werden im Allgemeinen für die zutreffenden Funktionsbereiche und Ebenen in der Organisation festgelegt.

- Spezifisch
- Messbar
- Aktionsorientiert
- Realistisch
- Terminiert

Die Hochschulleitung stellt jährlich die hochschulweiten Qualitätsziele vor, die dann von den Fakultäten aufgegriffen werden, um die fakultätsinternen Qualitätsziele festzulegen, Maßnahmen zu ergreifen und Kennzahlen zu erreichen.

Technische Hochschule
Deggendorf
Dieter-Görlitz-Platz 1
94469 Deggendorf
www.th-deg.de

Alle wichtigen Informationen und Termine finden Sie im Intranet unter intranet.th-deg.de/zqm.



/HochschuleDeggendorf



/th_deggendorf



/THDeggendorf



/thdeggendorf



/TH_Deggendorf